

**Kurztitel**

Kapitalverkehrsteuergesetz

**Kundmachungsorgan**

dRGBL. I S 1058/1934 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 28/1999

**§/Artikel/Anlage**

§ 10

**Inkrafttretensdatum**

13.01.1999

**Außerkrafttretensdatum**

18.12.2001

**Beachte**

Bezugszeitraum: Abs. 1

ab 1. 7. 1999

§ 38 Abs. 1 Z 3 idF BGBl. I Nr. 28/1999

**Text****§ 10****Erklärungspflicht**

(1) Über Rechtsvorgänge, die der Gesellschaftsteuer unterliegen, ist bis zum 15. Tag des auf den Kalendermonat, in dem der Rechtsvorgang stattgefunden hat, zweitfolgenden Monats, beim Finanzamt eine Abgabenerklärung vorzulegen. Dies gilt auch für Rechtsvorgänge, die von der Besteuerung ausgenommen sind. Ist über den Rechtsvorgang eine Urkunde aufgenommen worden, so ist diese der Abgabenerklärung in Abschrift anzuschließen. Diese Verpflichtungen entfallen insgesamt bei Rechtsvorgängen, für die gemäß § 10a eine Selbstberechnung der Steuer erfolgt.

(2) Zur Vorlage der Abgabenerklärung sind die am Rechtsvorgang Beteiligten sowie die Notare, Rechtsanwälte und sonstigen Bevollmächtigten, die bei dem Rechtsvorgang oder bei der Errichtung der Vertragsurkunde über den Rechtsvorgang mitgewirkt haben, zur ungeteilten Hand verpflichtet.